

Murat Baltic

Westliche Wasser

Genre: Historie, Saga

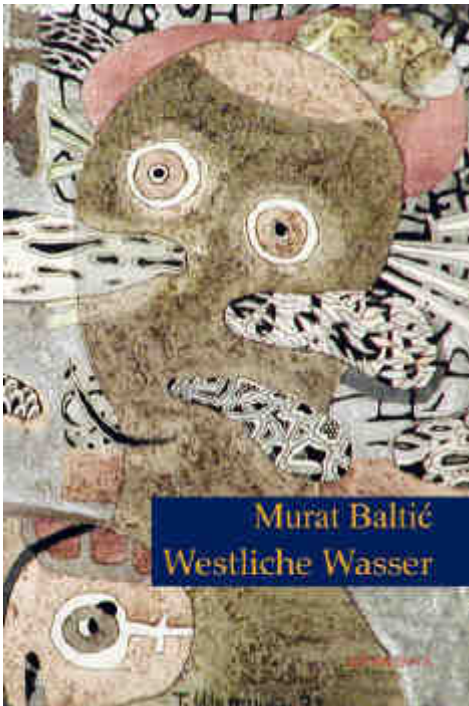
Ort: Frankfurt, München, Starnberger See

Zeit: Gegenwart

www.erata.de

Filmexposé

ERATA



„Ein höchst spannendes und aktuelles Buch zum Thema des Aufeinandertreffens der Kulturen und Religionen.“ *Thomas Lütken, Aachen*

„Baltic erinnert daran, daß sich alle großen Kulturleistungen Impulsen wie Vernunft, Aufklärung, Religion verdanken und bringt ihr humanes Potential zum Leuchten.“ *Andreas Nentwich, Berlin*

Charaktere

Sail – mythischer Wanderer aus Jerusalem, 200 Jahre alt, mit einem Koffer voller Bücher und einem bemerkenswerten Bart

zahlreiche Nebenfiguren: u.a.

Damla – Liebste von Sail,

Michael – „Prophet“

Frank – Michaels Sohn

Plot

Baltic erzählt von dem rätselhaften Fremden Sail, der aus Jerusalem kommend, durch Zeiten und Länder, Träume und Visionen wandert, um sich von einem schmerzenden Mal und die Menschheit von den Schmerzen, die der Haß bereitet, zu befreien. Eine mystische Passion, die Sail nur mit Hilfe von „Botschaften“ aus den drei großen monotheistischen Religionen und der Liebe besteht.

Sein Weg führt von Sjenica und Sarajevo zu den Deutschen, den „Schwabern“, wie sie auf dem Balkan genannt werden. Auf einer Polizeistation in Frankfurt löst sein altertümlicher Reisepaß (Türkisch in arabischer Schrift) höchste Irritation aus. Keiner glaubt ihm. Er wird in ein Asylheim gebracht und beobachtet kritisch das Leben der bosnischen Flüchtlinge und das ihrer „Gastgeber“. In München trifft er bei der Suche nach einer Kopie eines heiligen Buches, das mit der Bibliothek von Sarajevo verbrannte, auf seine Liebe Damla. Auf dem Grund des Starnberger Sees wird Sail die Zukunft der Menschheit in einer technisierten Welt vorgestellt. Seine zweihundertjährige Wanderschaft geht damit zu Ende.

Rechte

für die deutschsprachigen Länder: Übersetzungsrecht ins Deutsche beim Verlag, Drehbuch- und Filmrechte können eingeholt werden